

Inhaltsverzeichnis

Gotteslästerer bestraft 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Gotteslästerer bestraft

Annalen a. a. 0. u. d. J. 1607.

Im Jahr 1607 den 24. December in der [Christnacht](#) sitzen etliche Bauernbursche in einem Dorfe zwei Meilen von [Bautzen](#) (zu [Milckel](#) genannt Minakaw, oder Wessel) beisammen, saufen und spielen das Glück auf das kommende Jahr, wie es bei den [Wenden](#) damals Gebrauch war.

Als nun der eine die Schanze verspielt, hat er darüber gräulich gelästert und geflucht, schrecklich geschworen und sich vermessen. In solcher Gotteslästerung bleibt er hinter dem Tische sitzen, die Augen offen, als sehe er noch, hält auch die Kartenblätter in den Händen und verstummt. Die Andern vermeinten, er zürne, weil er nicht reden und zum Spiel nicht zuwerfen wolle, ermahnen und rufen ihm zu, er solle doch zugeben, rütteln und stoßen ihn, da fällt er um und ist todt, ist also ein solcher Gotteslästerer jählings durch Gottes Strafe und ernstes Gericht dahingefahren und also todt nach Hause getragen worden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 131](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [oberlausitz](#), [milckel](#), [weihnachten](#), [1607](#), [betrunken](#), [spiel](#), [frevel](#), [lästerei](#), [strafe](#), [kartenspiel](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen747>

Last update: **2025/01/30 17:52**

